

Tsubasa-Academy

Von X-Breakgirl

Kapitel 6:

Eine Weile vorher.

Gil wacht auf, sein Körper schmerzt von der unbequemen Haltung, in der er geschlafen hat. Müde reibt er sich über das Gesicht, schaut zur Seite.

Break sitzt zusammengesunken an der Wand, rührt sich nicht.

Gil runzelt die Stirn. "He, Break." Als er keine Antwort bekommt, steht er auf und geht zu ihm. "Du solltest langsam mal aufwachen." Er beugt sich vor und legt ihm die Hand auf die Schulter. "Hey."

Break gibt ein leises Stöhnen von sich, reagiert aber immer noch nicht. Allmählich wird Gil unruhig, er packt seinen Freund an beiden Schultern und schüttelt ihn. "Jetzt mach schon dein Auge auf, du Idiot."

Break blinzelt schläfrig. "Das ist eine sehr unfreundliche Art, jemanden zu wecken."

"Du..." Mit zusammengebißenen Zähnen richtet sich Gil auf, dreht sich um. "Und ich habe mir einen Moment Sorgen um dich gemacht."

Überrascht blickt Break zu ihm auf. Er will etwas sagen, als Nuriko durch die sich öffnende Tür gestürmt kommt. "Xerxes. Gilbert. Geht es euch beiden gut?"

"Nuriko." Rasch lässt Break sein übliches, breites Lächeln erscheinen. "Ja, alles in Ordnung. Nicht wahr, Gilbert?"

"Nein", widerspricht Gil. "Gar nichts ist in Ordnung. Wir waren die ganze Nacht hier eingeschlossen. Bei dieser Kälte war das wirklich ungemütlich."

"Ich werde herausfinden, wer dafür verantwortlich ist." Rektor Cross steht an der Tür.

"Aber jetzt solltet ihr beide erstmal..."

"Ich werde nicht zu ihr gehen", unterbricht Gil ihn. "Mir fehlt nichts, ich werde nicht so schnell krank."

"Du hast doch nur Angst davor, unserer Schulärztin zu begegnen", grinst Break.

"Ist das wahr?" Auch auf Fye's Gesicht erscheint jetzt ein ähnlich breites Grinsen.

"Ja", bestätigt Nuriko. "Ich erinnere mich noch gut daran, wie Gilbert..."

"Halt die Klappe, Nuriko. Und du auch, Break."

"Oh je, jetzt haben wir Gilbert schon wieder verärgert." Break zieht einen Schmollmund. "Nuriko, das dürfen wir einfach nicht mehr tun. Wir..." Er verstummt, sein Auge weitet sich und er beginnt zu husten.

"Xerxes?" Nuriko schaut ihn besorgt an. "Geht es dir nicht gut?"

Break schüttelt nur den Kopf, wedelt mit einer Hand. Die andere liegt auf seinem Mund.

"Leo. Nuriko. Fye." Rektor Cross schaut sie nacheinander an. "Ihr beeilt euch besser, der Unterricht beginnt gleich. Und Gilbert, geh doch bitte zu Kurogane und sag ihm, dass ich ihn sprechen will."

Während die anderen hinausgehen, steht Break auf, um ihnen zu folgen.

An der Tür wird er von Kaien aufgehalten. Wortlos greift er nach Breaks Arm und zieht ihn ins Licht. Auf der Handfläche zeichnen sich Spuren von Blut ab. "Das habe ich befürchtet. Xerxes, willst du es ihnen nicht doch erzählen? Sie machen sich Sorgen um dich."

"Genau aus diesem Grund brauchen sie es nicht erfahren", erwidert Break. Er schiebt sich an Kaien vorbei, geht durch die Tür. Er kommt nur wenige Schritte weit, als er von einem Hustenanfall geschüttelt wird. Zwei kräftige Hände packen ihn an den Schultern und halten ihn aufrecht. "Na, du Federgewicht. Ich werd dich wohl besser mal ins Krankenzimmer bringen."

"Alice onee-san." Ren kommt auf sie zugelaufen, als sie mit den anderen vier Mädchen das Wohnheim verlässt, um zum Schulgebäude hinüber zugehen.

Mit einem strahlenden Lächeln bleibt er vor ihr stehen. "ist das nicht wunderbar? Es hat die ganze Nacht geschneit."

"Guten Morgen, Ren", begrüßt Sharon ihn. "Das ist der erste Schnee dieses Jahr. Darüber scheinst du dich ja sehr zu freuen."

"Ja, er war richtig aufgedreht, als er es durch das Fenster gesehen hat." Rokuta und Hotaru kommen jetzt mit langsameren Schritten heran.

"Lasst uns doch später, nach dem Unterricht eine tolle Schneeballschlacht veranstalten", schlägt Usagi vor.

"Wirklich, Usagi nee-san?" Mit freudig glänzenden Augen hängt sich Ren an ihren Arm. "Aber sicher doch." Usagi nimmt seine Hände und dreht sich mit ihm ausgelassen im Kreis.

"Also wirklich." Rokuta verdreht die Augen. "Womit habe ich so eine alberne Schwester wie dich nur verdient?"

Usagi kommt direkt neben ihm zum stehen, verpasst ihm eine Kopfnuss. "Sei nicht immer so frech."

"Also, eigentlich klingt das doch nach einer Menge Spass." Rei blickt Sharon und Sakura an. "Denkt ihr beide nicht auch?"

"Ja, du hast Recht", stimmt Sakura ihr zu.

"Aber erst müssen wir jetzt mal in den Unterricht", erinnert Sharon.

"Leo." Nuriko bleibt stehen, als sie sich ihrem Klassenraum nähern. "Ich werde zum Krankenzimmer gehen. Ich glaube nicht, dass es Xerxes wirklich gut geht. Er hat das wahrscheinlich nur gesagt, weil er uns nicht beunruhigen wollte."

"Ja, das sieht ihm ähnlich." Leo nimmt seine Brille mit den getönten Scheiben ab. "Na los, verschwinde schon, bevor Reim kommt."

"Warte, ich komme mit." Fye folgt Nuriko den Flur hinunter.

"Hier geht es lang." Nuriko läuft die Treppe hinunter und biegt nach rechts in einen anderen Flur ein. "Das Krankenzimmer ist gleich da vorn."

Vor einer Tür bleibt er stehen, klopft an, ehe er sie öffnet. "Guten Morgen, wir wollten..."

"Ihr seid sicher gekommen, um Xerxes zu sehen." Eine Frau mit schwarzen Haaaren, die sie raffiniert hochgesteckt hat, steht vor dem Arzneischränk und räumt Medikamente ein. "Er wurde gerade hier hereingetragen."

"Getragen?", wiederholt Nuriko erschrocken. "Was ist denn mit ihm?"

"Oh, ich dachte, ihr würdet es wissen." Yuko nimmt weitere Schachteln aus einem Karton neben sich. "Die Nacht heute in der Kälte zu verbringen, hat ihm wohl absolut

nicht gut getan. Er liegt jetzt in dem dritten Bett auf der linken Seite und schläft."
Während Nuriko durch die Verbindungstür ins Nebenzimmer geht, bleibt Fye stehen.
"Entschuldigung, aber...bist du das, Yuko obaa-san?"
"Obaa-san?" Langsam dreht Yuko sich um, hebt erstaunt ihre Augenbrauen. "Fye. Ich habe schon gehört, dass du jetzt hier Schüler bist. Aber ich rate dir, mich besser nicht noch einmal so zu nennen. So alt bin ich schließlich noch nicht."